



# Berlin-Brief Nr. 335

Neuigkeiten aus der Sitzungswoche  
von Josip Juratovic MdB

28. April 2023

---



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,

das große Thema in der aktuellen Sitzungswoche ist das Gesetz zur Weiterentwicklung

der Fachkräfteeinwanderung. Denn der demografische Wandel führt in Deutschland zu einem Mangel an Fach- und Arbeitskräften in vielen Bereichen und stellt das Land vor großen Herausforderungen: Viele geburtenstarke Jahrgänge scheiden aus dem Berufsleben aus, die Lebenserwartung steigt und die Geburtenrate bleibt niedrig. Fehlendes Personal droht in vielen Betrieben das Problem Nummer eins zu werden. Das wollen wir mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz ändern. Mit dem Gesetz werden wir den Realitäten endlich gerecht. Zuwanderung stärkt unsere soziale Sicherung und ist entgegen der Meinung vieler ein volkswirtschaftlicher Gewinn. Die Menschen, die zum Leben und Arbeiten nach Deutschland kommen, brauchen eine echte Perspektive – nicht nur wirtschaftlich, sondern auch in der Teilhabe unserer Gesellschaft!

Worum geht es in dem Gesetz genau?

Das Gesetz erleichtert den Menschen aus Nicht-EU-Ländern den Zugang in unseren Arbeitsmarkt. Indem wir Hürden im Einwanderungsrecht beseitigen, eröffnen wir qualifizierten Fachkräften künftig deutlich mehr Möglichkeiten, hier zu arbeiten. Künftig soll die Erwerbseinwanderung auf drei Säulen basieren: Qualifikation, Erfahrung und Potenzial. Das ist ein erster Schritt, in den kommenden Monaten werden wir mit besseren Integrationsmöglichkeiten und weitere entscheidende Weichen für eine moderne Migrationspolitik stellen.

Neben der Fachkräfteeinwanderung stand Bildung ganz oben auf der Tagesordnung.

Mit dem Aus- und Weiterbildungsgesetz führen wir eine Ausbildungsgarantie und geförderte Berufsorientierungspraktika für junge Menschen ein. Wer für die Ausbildung die eigene Region verlassen muss, erhält einen Mobilitätzuschuss für Familienheimfahrten. Auch für Beschäftigte, die bereits im Berufsleben angekommen sind, bringt das Gesetz Verbesserungen. Wir führen feste Förderhöhen für Weiterbildung ein und öffnen die Förderung grundsätzlich für alle Betriebe. Zudem schaffen wir ein neues Instrument zur Bewältigung des Strukturwandels: das Qualifizierungsgeld. Wenn Unternehmen durch den Strukturwandel der Verlust von Arbeitsplätzen droht, können sie für ihre Beschäftigten das Qualifizierungsgeld erhalten, um ihnen durch Weiterbildung eine zukunftssichere Beschäftigung im gleichen Unternehmen zu ermöglichen.

Mit dem Ende des Monats April nähern wir uns mit großen Schritten dem Ersten Mai zu

- dem Tag, an dem Solidarität groß geschrieben wird.

An diesem Tag rufen die Gewerkschaften zum Tag der Arbeit zu Demonstrationen auf. Es gilt dabei nicht nur, für bessere Löhne auf die Straße zu gehen. Es geht auch darum, am größten Feiertag der Arbeit an die großen sozialen und gesellschaftlichen Meilensteine zu erinnern. Über Generationen hinweg haben Arbeiterinnen und Arbeiter zusammen Hand in Hand für bessere Arbeitsbedingungen, mehr Rechte und eine bessere Bezahlung gekämpft. In unserer Geschichte haben Arbeiterbewegungen auf der ganzen Welt Blut und Schweiß vergossen, um die sozialen Errungenschaften zu erreichen, die wir heute als so selbstverständlich erachten. Deshalb gilt es gerade diesen Menschen durch unsere Anwesenheit am Tag der Arbeit einen Dank und Respekt zu erwidern.

Aber auch die Herausforderungen von heute sind groß. Für viele Menschen sind die steigenden Preise für Energie und Lebensmittel tagtäglich eine große Herausforderung. Wir sind solidarisch mit den Beschäftigten und den Gewerkschaften. Die Lohnforderungen und die Streiks sind gerechtfertigt, denn wer höhere Ausgaben hat, braucht auch mehr Geld.

Die SPD begleitet den Tag der Arbeit mit einer Kampagne unter dem Titel „#GeMA1nsam geht es besser“. Richtig so! Wir stehen an der Seite von Menschen mit kleinem Portemonnaie und wollen, dass sie sicher durch die Krise kommen.

Am Ersten Mai werde ich selbst in meinem Wahlkreis in Heilbronn sein. Gerne lade ich dazu ein, Teil des Demozuges zu sein. Unter dem Motto "ungebrochen solidarisch" gehen wir auf die Straße. Der Start am Soleo findet um 10:30 Uhr statt. Der Demozug geht zum Gewerkschaftshaus, wo die Kundgebung stattfinden wird. Ich freue mich auf die Begegnungen und Gespräche mit euch.

Ihr/Euer



**29.**  
**April**

**Dienstversammlung der Feuerwehren des Landkreises Heilbronn**  
*Wilhelm-Frey-Kulturhalle Widdern, Heilbronner Straße 1, 74259 Widdern*

**01.**  
**Mai**

**Tag der Arbeit, Demozug und Kundgebung**  
*10:30 Uhr Demozug, Beginn am Soleo; Kundgebung um 12 Uhr am DGB-Gewerkschaftshaus*

**03.**  
**Mai**

**50 Jahre SPD-Ortsverein Kirchartd mit Lars Castellucci MdB**  
*Kirchartd, Ortsteil Berwangen, Dorfhalle*

---

**Bild der Woche**



**Unternehmensbesuch aus dem Wahlkreis: Mit der Geschäftsführung von thyssenkrupp Automotive Body Solutions, Falk Nüßle, Felix Bader und Lisa Denoyelle, sprach ich im Bundestag über Fachkräftemangel, die Zukunft der Arbeit und Anreize für Zulieferer im Wettbewerb – große und wichtige Themen.**

**Es freut mich immer, wenn Unternehmen aus meinem Wahlkreis in Berlin sind und wir über Chancen und Herausforderungen für die deutsche Industrie ins Gespräch kommen. Herzlichen Dank für den Besuch und allen voran den guten Austausch!**



Impressum:

Josip Juratovic MdB – Bürgerbüro  
Untere Neckarstraße 50  
74072 Heilbronn  
Tel.: 07131 / 598 72 27  
[josip.juratovic.wk@bundestag.de](mailto:josip.juratovic.wk@bundestag.de)

**Du möchtest keinen Berlin Brief mehr erhalten? [Hier abmelden.](#)**